

EINBIEGEN

Der Prüfer achtet auf:

- Rechtzeitig Fahrtrichtungsänderung anzeigen und Geschwindigkeit anpassen
- Richtig einordnen
- Nach rechts in engem Bogen, nach links tangential in weitem Bogen einbiegen
- Beachten der anderen Verkehrsteilnehmer, insbesondere Fußgänger und Radfahrer

Bei der Beurteilung werden die Abmessungen des Fahrzeuges natürlich berücksichtigt. Großzügigere Seitenabstände sind zu geringem Seitenabstand vorzuziehen.

Rechtzeitige Anzeige, Tempoanpassung

Der Kandidat hat das Einbiegen so rechtzeitig anzuzeigen, dass sich andere Verkehrsteilnehmer darauf einstellen können.

Mögliche Fehler:

- Anzeige:
 - Zu frühe Anzeige
 - Kein Anzeigen oder zu spätes Anzeigen
 - Nicht koordiniert mit 3-S-Blick
 - Blinker wird nach Fahrmanöver nicht ausgeschaltet
- Geschwindigkeit:
 - Zu frühes Verringern der Geschwindigkeit
 - Zu spätes Verringern der Geschwindigkeit
 - Kein ausreichendes Verringern der Geschwindigkeit

Einordnen

Will der Kandidat nach links einbiegen, so hat er sein Fahrzeug auf dem der Fahrbahnmitte zunächst gelegenen Fahrstreifen seiner Fahrtrichtung, in Einbahnen jedoch auf dem linken Fahrstreifen der Fahrbahn einzuordnen. Vor dem Rechtseinbiegen hat er sich auf dem rechten Fahrstreifen einzuordnen.

Mögliche Fehler:

- Spätes Einordnen

- Versäumt das Einordnen und fährt vorschriftsgemäß weiter
- Versäumt das Einordnen und fährt nicht vorschriftsgemäß weiter
- Ordnet sich richtig ein und fährt nicht vorschriftsgemäß weiter
- Ordnet sich zu knapp vor Straßenbahn ein
- Falsch eingeordnet (z.B. Überragen der Fahrbahnmitte im Gegenverkehr, falsch eingeordnet in Einbahnstraßen, Begrenzungen von Einbiegestreifen überragt, verkehrsunünstige Aufstellung usw.)

Blickverhalten

Vor dem Einordnen hat sich der Kandidat zu vergewissern, dass er andere Verkehrsteilnehmer nicht gefährdet oder behindert. (3-S-Blick, Kontrollblick)

Besonders vor Kreuzungen ist mit Fußgängern oder Radfahrern im toten Winkel vor bzw. neben dem Lkw zu rechnen.

Mögliche Fehler:

- Kein vollständiger 3-S-Blick
- Fehlendes Blickverhalten
- Übersehen eines anderen Fahrzeuges
- Kein Kontrollblick auf Fußgänger/Radfahrer
- Kein Kontrollblick auf von hinten kommende Straßenbahn



Zusätzlich bei Prüfungen der Klasse _E:

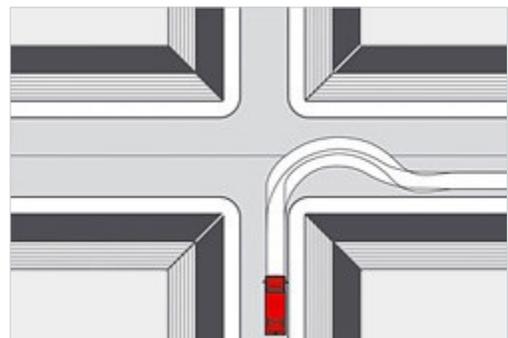
- Kein Kontrollblick auf den Anhänger

Fahrspur beim Einbiegen

Nach rechts ist in engem Bogen, nach links in weitem Bogen (tangential) unter Rücksichtnahme auf die verkehrssituationsbezogen angemessene Wahl des Bogens (offen, halboffen, geschlossen) einzubiegen. Bei der Beurteilung werden die Abmessungen des Fahrzeuges berücksichtigt.

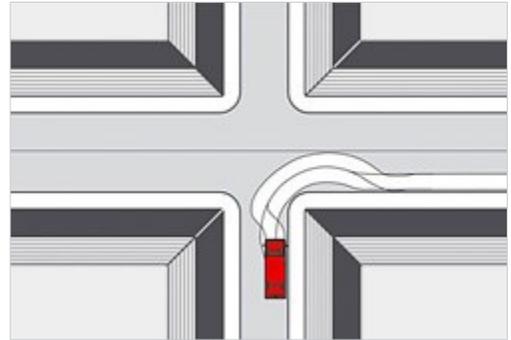
Ist die Querstraße schmal oder unübersichtlich, wird der offene Bogen gefahren. Vor dem Einbiegen auf den Nachfolgeverkehr und auf von rechts kommende Fahrzeuge achten. Der offene Bogen verleitet unvorsichtige Auto- und Motorradfahrer zum rechts Überholen. Daher sind zusätzliche Sicherungsblicke vor dem Einbiegen unbedingt notwendig.

Der geschlossene Bogen wird aus einer schmalen Fahrbahn heraus gefahren.



Die Mischung aus geschlossenem und offenem Bogen wird am häufigsten angewandt.

Richtiges Einordnen hilft auch anderen Verkehrsteilnehmern! Nur wenn Sie vor dem Einbiegen rechtzeitig blinken, können sich nachfolgende Lenker besser auf Ihr Vorhaben einstellen, und müssen nicht stark abbremsen. Außerdem kann der Querverkehr seine Fahrt evtl. gleichzeitig mit Ihnen fortsetzen.



Mögliche Fehler:

- Rechts einbiegen in zu großem Bogen
- Rechts einbiegen in zu engem Bogen
- Überfahren der Fahrbahnbegrenzung
- Links einbiegen nach dem Mittelpunkt
- Links einbiegen in zu engem Bogen
- Unkontrollierter Fahrstreifenwechsel beim Einbiegen bei mehreren Fahrstreifen zum Einbiegen